



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk
SAH REGION BASEL

Jahresbericht 2016

Schweizerisches
Arbeiterhilfswerk (SAH)
Region Basel

Aktivitäten im 2016	4
Programm Hilfswerksvertretung	5
Über das SAH Region Basel, Vorstand, Team	7
Jahresrechnung Bilanz	9
Betriebsrechnung	10

Vorwort



Liebe Lesende, liebe Interessierte

Es freut mich sehr, Ihnen den Jahresbericht des «Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH Region Basel» überreichen zu dürfen. Das SAH Region Basel hat sein Engagement in den letzten Jahren ganz auf die Unterstützung von Menschen auf der Flucht konzentriert. Dieses Engagement ist dringender denn je.

Auch im Berichtsjahr sind wieder Millionen Menschen vor den Kriegen und gewalttätigen Konflikten zum Beispiel in Syrien, im Irak, in Afghanistan und in vielen afrikanischen Ländern geflüchtet. Die grosse Mehrheit der Menschen sucht in den jeweiligen Nachbarländern Zuflucht. Auf der Suche nach einer neuen Heimat begeben sich aber auch viele auf die lebensgefährliche Reise nach Europa. Diejenigen, die bei uns ankommen, haben in einem ersten Schritt das Recht auf ein faires und speditives Asylverfahren. In einem zweiten Schritt ist dann eine tatsächliche Integration notwendig. Wir müssen den Menschen rasch helfen, sich zu orientieren und ihnen eine Perspektive bieten. Das SAH Region Basel leistet dazu als kleines, regionales Hilfswerk seinen Beitrag. Ich bin überzeugt, dass wir mit Ihrer Unterstützung unser Engagement in den nächsten Jahren noch verstärken können.

Ich danke allen, die das SAH Region Basel in der einen oder anderen Art unterstützt und damit einen Beitrag zu einer solidarischen Region Basel geleistet haben.

Sarah Wyss
Präsidentin SAH Region Basel

Aktivitäten im Jahr 2016

Das 2016 war das erste Vereinsjahr nach der Reorganisation des SAH Region Basel im Herbst 2015 und dem strategischen Entscheid, sein Engagement in Zukunft auf den Bereich Migration zu fokussieren. Das Programm «Hilfswerksvertretung» war folglich unsere Haupttätigkeit im Jahr 2016.

Daneben haben wir gemeinsam mit anderen Hilfswerken den regionalen Flüchtlingstag durchgeführt. Die Flüchtlingstage gehen auf eine Initiative der Schweizerischen Flüchtlingshilfe im Jahr 1980 zurück und haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zur wichtigsten Sensibilisierungskampagne für die Anliegen von Flüchtlingen in der Schweiz entwickelt. Unter dem Motto «Together» fand am 18. Juni 2016 auf dem Basler Barfüsserplatz ein Streetsoccer-Turnier statt. Der Tag stand damit ganz im Zeichen der integrativen Wirkung des Fussballs. An der Siegerehrung des Turniers nahmen der Regierungspräsident Dr. Anton Lauber (Basel-Landschaft) und Regierungsrat Christoph Brutschin (Basel-Stadt) teil. Ergänzt wurde das Programm durch ein Bühnenprogramm mit Tanz, Theater und Musik.

Ausserdem haben wir unsere im Jahr 2015 gestartete insbesondere administrative Unterstützung für die Initiative «Help for the Refugees Basel Switzerland» fortgesetzt. Diese Gruppierung unterstützt Projekte, die sich für Menschen auf der Flucht in Süditalien einsetzen. Im Frühjahr 2016 konnte sich die Initiative erfolgreich verselbstständigen. Einige Energie haben wir im Berichtsjahr zudem auch in die Weiterentwicklung von Projektideen zur Integration von Flüchtlingen investiert.

Programm Hilfswerksvertretung

Die Hilfswerksvertretung im Asylverfahren ist gesetzlich verankert und soll als fester Bestandteil des Asylverfahrens eine vollständige und faire Anhörung der Asylsuchenden sicherstellen. Die Menschen, die die Hilfswerke vertreten, sind unabhängig und beobachten das Verfahren. Das SAH Region Basel ist im Auftrag der Schweizerischen Flüchtlingshilfe zuständig für die Koordination, Einsetzung und Schulung von Hilfswerksvertretenden, die diese Aufgabe im Empfangs- und Verfahrenszentrum Basel sowie in den Gefängnissen der Nordwestschweiz wahrnehmen.

Im Jahr 2016 waren rund 20 Hilfswerksvertretende beim SAH Region Basel angestellt und im Einsatz. Sie haben über 800 Anhörungen beobachtet. Die Anhörungszahl ist stark schwankend, was hohe Anforderungen an die Flexibilität stellt. So fanden im Januar 2016 beispielsweise 33 Anhörungen im Beisein von Hilfswerksvertretenden des SAH Region Basel statt, im November 2016 hingegen 101.

Für die Arbeit in der Hilfswerksvertretung braucht es Kenntnisse des schweizerischen Asylrechts und Wissen über die Situation in den Herkunftsländern der Gesuchstellenden. Im Jahr 2016 haben uns diesbezüglich insbesondere der Konflikt in Syrien, die Situation in der Türkei sowie Somalia und Eritrea beschäftigt.

Die umfangreichen Informationen über die Fluchtländer werden den Hilfswerksvertretenden in einem vielfältigen Weiterbildungsangebot der Schweizerischen Flüchtlingshilfe vermittelt. Auch Kurse zur wirkungsvollen Intervention oder zu traumatisierten Asylsuchenden in der Anhörungssituation sind Teil des Angebots. Daneben organisiert das SAH Region Basel zur Qualitätssicherung Veranstaltungen für ihre Mitarbeitenden. Im Jahr 2016 fanden zwei solche Anlässe statt, in denen gemeinsam Fallbeispiele besprochen und reflektiert wurden. Mit den traurigen Fluchtgeschichten der Gesuchstellenden umzugehen ist nicht immer einfach. Es ist uns wichtig, unsere Mitarbeitenden dabei unterstützen zu können. Besonders problematisch sind Anhörungssituationen, in denen die Gesuchstellenden von erlittener

sexueller Gewalt berichten. Deshalb haben wir im Jahr 2016 mit Unterstützung von Fachspezialistinnen von «terre des femmes» und von der «Fachstelle Frauenhandel und Migration (FIZ)» eine Supervision zum Thema geschlechtsspezifische Anhörungen für die weiblichen Hilfswerksvertretenden organisiert.

Nicht zuletzt ist der Austausch mit weiteren Akteuren im Asylbereich wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im Programm. Regelmässige Treffen haben im Jahr 2016 mit den Rechtsberatungsstellen der Region, mit den Verantwortlichen des Empfangs- und Verfahrenszentrums (EVZ) Basel sowie mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe und den Hilfswerkskoordinationsstellen anderer Regionen stattgefunden. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank für die konstruktive Zusammenarbeit.



Foto: Bernd Konrad, SFH

Über uns – 80 Jahre Solidarität und Engagement

Der Verein SAH Region Basel engagiert sich für eine sozial, politisch und ökonomisch gerechte Gesellschaft. Wir setzen uns dabei insbesondere für Menschen ein, die in ihrem Heimatland bedroht sind und bei uns Zuflucht suchen. Das Hilfswerk entstand 1936 im Umfeld von Sozialdemokratie und Gewerkschaften unter dem Eindruck des Elends der Weltwirtschaftskrise. Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk (SAH) feierte damit im Jahr 2016 sein 80-jähriges Bestehen. Der regionale Verein ist 2005 als Verselbstständigung der Inlandarbeit des Schweizerischen SAH entstanden.

Erweiterung des Vorstands und personelle Wechsel in der Geschäftsstelle im Jahr 2016

An der Mitgliederversammlung im Jahr 2016 wurde der Vorstand durch weitere Mitglieder verstärkt. Reto Weibel wurde als Vizepräsident gewählt. Sein Wissen im Finanzbereich ist für den Verein sehr wertvoll. Die ebenfalls neu in den Vorstand gewählte Tanja Schmid bringt Know-how in den Bereichen Fundraising und Eventmanagement in den Verein ein.

Marc Prica hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen und hat das SAH Region Basel per Ende Dezember 2016 verlassen. Er war seit 2012 als Koordinator des Programms Hilfswerksvertretung tätig. Seit Mitte 2015 hat er zudem zusammen mit Silvia Wyss die Geschäftsstelle in einer Co-Leitung geführt und weitere wichtige Aufgaben übernommen. Der Verein dankt ihm herzlich für all sein Engagement für das SAH Region Basel. Im Dezember 2016 hat der Vorstand entschieden, Sara Fink als Nachfolgerin von Marc Prica einzustellen. Sie ist neu für die operative Leitung der Geschäftsstelle verantwortlich. Bedanken möchten wir uns bei Marianne Prica für ihre wichtige Unterstützung im IT-Bereich.

Vorstand

Sarah Wyss, Präsidentin seit 2015
Reto Weibel, Vizepräsident seit 2016
Martin Engel, Vorstandsmitglied seit 2005
Carole Oggier, Vorstandsmitglied seit 2015
Daniel Ordàs, Vorstandsmitglied seit 2015
Tanja Schmid, Vorstandsmitglied seit 2016
Miriam Tiefenbacher, Vorstandsmitglied seit 2015

Geschäftsstelle

Marc Prica, Koordinator Hilfswerksvertretung,
Administration und Projektleitung (bis Dezember 2016)

Sara Fink, Verantwortliche Geschäftsstelle, Projektleiterin und
Koordinatorin Hilfswerksvertretung (seit Januar 2017)

Jolanda Wanner, Administration Hilfswerksvertretung
(seit Januar 2017)

Silvia Wyss, Koordinatorin Hilfswerksvertretung,
Personalwesen und Buchhaltung

Mitarbeitende des Programms Hilfswerksvertretung:

Britta Abt (bis April 2016), Raphael Albisser (bis April 2016),
Nora Baud, Lukas Biedermann (bis Februar 2017), Mona Bierer,
Manuel Dinkel (bis April 2016), Titus Dürst, Marie Ehrsam
(bis März 2017), Simon Greuter (seit Januar 2017), Fabian Hammer,
Nadine Honegger (bis April 2016), Shanty Iyyakkunnel (bis März 2017),
Kaspar Jenny, Lars Jervidalo (seit März 2017), Anina Kläy
(seit Februar 2017), Selina Kurer, Samuel Misteli (bis April 2016),
Carole Oggier, Nazli Öztürk, Marc Prica, Milo Probst, Rahel Providoli
(seit Februar 2017), Jeanne Pulver, Tanja Schmid, Sandro Simon,
Jacqueline Sutter, Miriam Tiefenbacher (bis April 2016), Philip Vlhao,
Jolanda Wanner, Jutta Wenz, Donat Zahno

Bilanz

	2016	2015
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen	323'340	309'340
Flüssige Mittel	197'170	269'345
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2'604
Übrige Forderungen	–	5'221
Aktive Rechnungsabgrenzung	126'170	32'170
Anlagevermögen	–	1'200
Finanzanlagen	–	1'200
Total Aktiven	323'340	310'540
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	43'711	48'949
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	13'700	–
Übrige Verbindlichkeiten	10'926	11,191
Passive Rechnungsabgrenzung	19'084	37'758
langfristiges Fremdkapital	–	114'154
Rückstellungen	–	114'154
Fondskapital	3'926	–
Fonds «Flüchtlingstag»	3'926	–
Total Fremdkapital und Fondskapital	47'636	163'103
Organisationskapital	275'704	147'437
Einbezahltes Kapital	111'805	111'805
gebundenes Kapital	63'937	–
Erarbeitetes Kapital	99'962	35'632
Total Passiven	323'340	310'540

Betriebsrechnung

	2016	2015
	CHF	CHF
Erträge		
Ertrag aus Geldsammelaktionen	10'915	18'444
Projektbeiträge SFH	302'482	257'316
Projektbeiträge AWA Basel - Stadt	-	349'731
Projektbeiträge Gemeinden, Sozialversicherungen	1'500	39'445
Projektbeiträge Hilfswerke, Private Institutionen zweckgebunden	37'000	17'750
Dienstleistungs- und Handelsertrag	-	15'396
übriger Ertrag	5'581	18'580
Total Erträge	357'478	716'662
Material- und Dienstleistungsaufwand	-	-17'986
Projektaufwand Flüchtlingstag	-33'074	-
Personalaufwand	-269'808	-671'377
Raumaufwand	-18'997	-78'843
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz und Leasing	-2'855	-5'159
Fahrzeug- und Transportaufwand	-	-1'874
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-93	-2'770
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-14'126	-40'160
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	-	5'984
Übriger Betriebsaufwand	-200	-16'874
Übriger betrieblicher Aufwand	-36'271	-139'696
Abschreibungen	-	-3'615
Abschreibungen	-	-3'615
Total Betriebsaufwand	-339'153	-832'674

	2016	2015
	CHF	CHF
Betriebsergebnis	18'325	-116'012
Finanzertrag	2	850
Finanzaufwand	-202	-1'234
Finanzergebnis	-200	-384
Betriebsfremder/Periodenfremder Ertrag	114'154	112'200
Betriebsfremder/Periodenfremder Aufwand	-87	-
Betriebsfremdes/Aperiodisches Ergebnis	114'067	112'200
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	132'193	-4'196
Veränderung des Fondskapitals	-3'926	-
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an das Organisationskapital)	128'267	-4'196
Zuweisung an Organisationskapital	-128'267	

Die vollständige Jahresrechnung und der Revisionsbericht sind auf der Webseite des SAH Region Basel zugänglich.

Das SAH Region Basel dankt allen Mitgliedern und Spender/innen für die wertvolle Unterstützung. Sie machen es uns möglich, dass wir uns in der Region Nordwestschweiz in den Bereichen Migration und Integration engagieren können.

SAH Region Basel
Gartenstrasse 95
4052 Basel

info@sah-bs.ch
Tel. 061 327 92 92
IBAN CH42 0900 0000 4028 0673 1
www.sah-bs.ch



Das SAH Region Basel ist ZEWO-zertifiziert und damit als gemeinnützig anerkannt. Das ZEWO-Gütesiegel bürgt für den verantwortungsbewussten Umgang mit Ihrer Spende.